

Es lebe der Sport – Renner & MTBs für 2020

von bb - Freitag, 26. Juli 2019

https://www.pd-f.de/2019/07/26/es-lebe-der-sport-renner-mtbs-fuer-2020_cluster_e_faso



In den letzten Wochen hat die Tour de France die Meldungen rund ums Fahrrad bestimmt. Am Ende der großen Schleife ist der Kopf nun wieder frei für all die anderen wunderschönen Facetten des Radsports. Der pressedienst-fahrrad stellt die spannendsten Neuheiten vor.

[pd-f/ab] Tubeless-Reifen werden auch beim Rennrad wichtiger – Schwalbe bringt entsprechend seinen Profireifen „Pro One“ (69,90 Euro) dezidiert zur Verwendung ohne Schlauch heraus. Im Gravelbereich sind Tubeless-Reifen mittlerweile Standard. Der neue „G-One Ultrabite“ von Schwalbe (ab 44,90 Euro) ist „Tubeless easy“ und trägt mit seinem aggressiveren Stollendesign und Breiten bis zu 50 mm auch der neuen, geländegängigeren Generation von Allwegerennern Rechnung. Genau so ein Rad ist das „Traverse“ (3.349 Euro) von MTB Cycletech: Carbonrahmen, Reifenfreiheit bis 54 mm (bei 27,5 Zoll), Anbaupunkte für jedes Bikepacking-Abenteuer. Aber auch Vorbereitung für Schutzbleche machen den Renner aus der Schweiz zu einem prototypischen Vertreter seiner Zunft. Gleich drei der ultraleichten Carbonflaschenhalter „Fh12“ von Voxom (74,95 Euro) passen da dran – jeder wiegt genau neun Gramm. Geeignet für alle Unterlenkerspielarten ist die verbesserte Standpumpe „Airworx 10.0“ (42,99 Euro) von SKS Germany. Denn auch wenn Gravelbiker zwar keine zehn Bar in ihre Breitreifen pumpen, freuen sie sich ebenso wie Straßenradsporthler oder Bahnfahrer über so viel Standfestigkeit.

MTB: Mehr als nur E

Zugegeben: E-MTBs dominieren Marktgeschehen und Zeitungsspalten. Für viele Radsportler ist trotzdem immer noch ein Crosscountry-Hardtail das Rad der Wahl. Vielseitig, leicht, schnell, Fahrfreude. In diese Kerbe schlägt der Hamburger Hersteller Stevens mit seinem Carbon-Hardtail „Sonora“. Rennerfolge bei der Deutschen Meisterschaft der Junioren zeigen die Kompetenz

des Herstellers. Umso fairer der Preis (1.799 Euro), der noch Spielraum für ein zusätzliches E-MTB lässt. Ein solches zeigt US-Hersteller [Cannondale](#) mit seinem brandneuen „[Habit Neo](#)“ (ab 4.499 Euro). Das vollgefederte 29-Zoll-Trailbike soll durch seine kurzen Kettenstreben und die mitwachsende Geometrie unabhängig von der Rahmengröße maximal spaßbetont und agil sein. Im neuen „[Sduro Fullseven LT 8.0](#)“ (ab 5.499 Euro) von [Haibike](#) arbeitet Boschs neuer CX-Motor – um 42 Grad gedreht eingebaut. So gibt er Platz für einen tief sitzenden integrierten Akku. Ins Rahmendreieck passt dann ein optionaler zweiter: Macht zusammen bis 1.125 Wattstunden und extrem viel Reichweite. Besonders harmonisch fahren lassen soll sich das „[Sduro Fullseven LT 4.0](#)“ (ab 3.499 Euro) aus selbem Hause. Möglich macht das die aufwendige Sensorik des neuen Motors Yamaha PW-ST. Egal, ob Gravel- oder [Mountainbike](#), egal ob elektrisch oder bio: Die richtige Kleidung ist für jeden Radsportler wichtig. Der oberschwäbische Textilspezialist [Vaude](#) bringt mit der „Virt“-Serie (ab 80 Euro) eine ganz neue Bekleidungskollektion, die nach eigener Aussage Maßstäbe in Sachen nachhaltiger Produktion setzt.

Schnell, schneller, am schnellsten: Zubehör für Tempofans

Die Teleskopstütze ist vom modernen MTB nicht mehr wegzudenken und auch bei Gravelbikes auf dem Vormarsch. Mit Fug und Recht lässt sich sagen, dass die „[Reverb Stealth](#)“ diesen Siegeszug eingeläutet hat. Die neueste Evolutionsstufe des Erfolgsmodells aus dem Hause [Rock Shox](#) (ab 390 Euro) erhält viele sinnvolle Detailverbesserungen und soll nun auch noch schneller ausfahren. „Wir wollten nicht den leichtesten Laufradsatz bauen, sondern den schnellsten!“ Mit diesem Satz läutete Laufradspezialist [Zipp](#) aus Indianapolis seine Rückkehr in die MTB-Welt ein. Man setzt dazu mit dem Laufradsatz „[3 Zero Moto](#)“ (2.099 Euro) auf eine einwandige Felge wie im Motocross, statt auf die am Fahrrad übliche Hohlkammer. Was derart schnell wird, muss schnell wieder langsam werden können. [Sram](#) aus Schweinfurt hat dazu seine Scheibenbremse „Guide“ vollkommen überarbeitet. Herausgekommen ist die „[G2](#)“ (ab 229 Euro), nach Aussage des Herstellers ihre leichteste Vierkolbenbremse bisher und trotzdem mit einer Bremskraft ausgestattet, die dem Topmodell Code nahekommen soll. Schnell zur Schule will der Nachwuchs ja in der Regel nicht kommen. [Puky](#) stellt Kindern ab vier Jahren mit dem neuen „S-Pro 16“ (299,99 Euro) trotzdem ein sehr sportliches Rad zur Seite. Damit wird nämlich auch der Weg zum Fußballtraining schneller.

[Bildauswahl zum Thema \(97 Bilder\)](#)

Hier finden Sie die gesamte Pressemappe Fahrradsommer 2019

Passendes Bildmaterial



